

Hans Jürgen Eggers und Joachim Werner vereinigten Freunde und Schüler von Ernst Sprockhoff, um ihm zu seinem 60. Geburtstag am 6. August 1952 eine Festgabe zu überreichen.

Das Römisch-Germanische Zentralmuseum übernahm gern die Anregung der Herausgeber, die gesammelten Beiträge dem Jubilar darzubringen. Für eine solche Festschrift erschien das vor kurzem gegründete Jahrbuch als gegebener Rahmen.

Das RGZM rechnete es sich zur Ehre an, seinem langjährigen, verdienten zweiten Direktor und jetzigen stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrats mit diesen beiden Bänden einen Teil seiner Dankesschuld abzutragen. Dank gebührt auch den beiden Herausgebern und den Mitarbeitern für die wertvollen wissenschaftlichen Beiträge.

Ernst Sprockhoff trat am 1. September 1928 als Direktorialassistent im RGZM ein und wurde schon im Januar 1929 zum zweiten Direktor dieses Instituts gewählt. Am 1. Oktober 1935 erfolgte seine Berufung zum zweiten Direktor der Römisch-Germanischen Kommission in Frankfurt, betraut gleichzeitig mit der Wahrnehmung der Geschäfte des ersten Direktors. Die Mainzer Tätigkeit von Herrn Sprockhoff war für den Ausbau der vorgeschichtlichen Abteilung des RGZM von größter Bedeutung. Neben einer Reihe kleinerer und größerer Arbeiten, die als Frucht seiner Tätigkeit entstanden sind, verdankt die Reihe der „Kataloge des RGZM“ dem Jubilar vor allem den grundlegenden, 1937 erschienenen Band „Jungbronzezeitliche Hortfunde Norddeutschlands (Periode IV)“. Die Fortsetzung dieser wichtigen Untersuchung erschien nun als Nummer 16 unserer Katalogserie unter dem Titel „Jungbronzezeitliche Hortfunde der Südzone des nordischen Kreises (Periode V)“.

So wünscht auch das RGZM dem Jubilar mit dieser Festgabe viele weitere Jahre fruchtbaren Schaffens.

FRITZ VOLBACH
(Geschäftsführender Direktor)